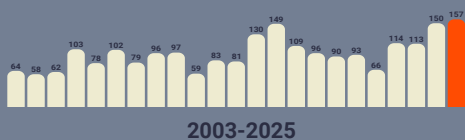


# Rechte Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern 2025

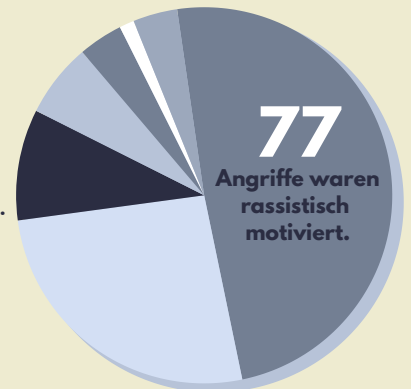
2025 registrierte die  
Beratungsstelle LOBBI

# 157

rechte Angriffe in  
Mecklenburg-Vorpommern.



- 41 Angriffe richteten sich gegen (vermeintliche) politische Gegner:innen der Rechten.
- 10 Angriffe richteten sich gegen Nicht-Rechte.
- 15 mal waren queere Menschen oder Einrichtungen Angriffsziele.
- Hinzu kommen 6 antisemitische und 2 sozialdarwinistische Angriffe.
- bei 6 Angriffen blieb der LOBBI das genaue Motiv unbekannt.



Der Alltag vieler Betroffener umfasst eine Vielzahl an bedrohlichen und einschränkenden Situationen. Auch unterhalb der Gewaltschwelle versuchen rechte Täter:innen mit dem Aufbau einer Drohkulisse aus Anfeindungen, Beleidigungen, Diskriminierungen, die Betroffenen einzuschüchtern.

Statistisch gesehen ereignete sich häufiger als alle **3** Tage ein rechter Angriff.

Am häufigsten kam es zu Attacken im öffentlichen Raum. Bahnhöfe und Haltestellen sind insbesondere für von Rassismus Betroffene gefährliche Orte. Sie waren außerdem, ebenso wie politische Gegner:innen, Angriffen im Wohnumfeld oder im Zusammenhang mit Demonstrationen ausgesetzt. Auch an Schulen gibt es weiterhin Gewalt. Hier waren es ebenfalls vor allem rassistische Attacken.



Bezogen auf 100 000 Einwohner:innen gab es

# 9,7

rechte Angriffe.

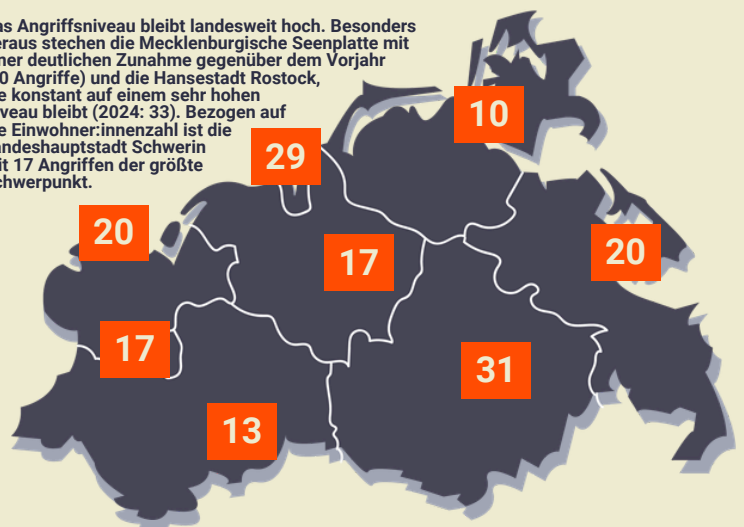
- Mehrheitlich handelte es sich um einfache Körperverletzungen (72 gezählte Fälle) sowie eine Körperverletzung im Amt.
- 44 Attacken waren sogenannte gefährliche Körperverletzungen. Dabei handelt es sich um Angriffe durch mehrere Personen oder unter Einsatz gefährlicher Gegenstände.
- Die LOBBI zählte 30 Bedrohungen oder Nötigungen. Darunter fallen Taten gemäß §240 / §241 Strafgesetzbuch, aber auch Anfeindungen bedrohlicher Natur, die für die Betroffenen erhebliche Folgen haben. Hinzu kommt eine Freiheitsberaubung.
- Sachbeschädigungen registriert die LOBBI, wenn sie massiven Schaden verursachen oder sich mit großer Vehemenz wiederholen. In 2025 waren dies vier Fälle.
- Drei Mal kam es zu Brandstiftungen.
- Darüber hinaus gab es zwei Sonstige Gewalttaten (dazu zählen zum Beispiel Raub oder Landfriedensbruch).

# 240

Menschen waren von den Angriffen betroffen.

**33,7%** der Betroffenen sind Kinder (43) und Jugendliche (38).

Das Angriffsniveau bleibt landesweit hoch. Besonders heraus stechen die Mecklenburgische Seenplatte mit einer deutlichen Zunahme gegenüber dem Vorjahr (20 Angriffe) und die Hansestadt Rostock, die konstant auf einem sehr hohen Niveau bleibt (2024: 33). Bezogen auf die Einwohner:innenzahl ist die Landeshauptstadt Schwerin mit 17 Angriffen der größte Schwerpunkt.



# Zusammengefasst

- Rechte Gewalt hat in Mecklenburg-Vorpommern erneut zugenommen. **157 Angriffe** in einem Jahr sind die höchste Zahl seit Beginn des Monitorings.
- **Rassismus** ist immer noch das Hauptmotiv, fast die Hälfte der Angriffe (77) trifft Menschen, die aufgrund ihre Hautfarbe oder vermeintlichen Herkunft angegriffen werden.
- Politisch Engagierte bleiben weiterhin unter Druck. **Zivilgesellschaftliches Engagement wird auf vielen Ebenen attackiert.** 41 gewalttätige Angriffe registrierte die LOBBI 2025.
- Die Anhaltende **Diskursverschiebung** mit den Feindbildern Migration und Vielfalt treibt **Radikalisierung** weiter voran und begünstigt und legitimiert Hetze und Gewalt.
- Auch die **Brutalität** nahm zu. Bei 116 der Angriffe kam es zu körperlicher Gewalt (2024: 96); Hinzu kommen 30 Fälle von Bedrohungen und Nötigungen.
- Die Landeshauptstadt **Schwerin**, ist bezogen auf die Einwohnerzahl, absoluter regionaler Schwerpunkt. 17 Mal kam es hier zu rechten Attacken. Besonders hoch war der Anstieg auch in der **Mecklenburgischen Seenplatte**, wo 31 Angriffe (2024: 20) registriert wurden. Davon fanden allein 10 Attacken in Neubrandenburg statt. Häufig standen sie im Kontext rechter Jugendcliquen.

Unseren ausführlichen Bericht findet ihr auf unserer Webseite:



Wir sind für dich da.  
Vertraulich, kostenlos und  
auf Wunsch anonym.

**LOBBI nord**  
0170 732 69 84  
Budapester Str. 7  
18057 Rostock

**LOBBI ost**  
0160 844 21 89  
Helmut-Just-Straße 4  
17036 Neubrandenburg

**LOBBI west**  
0170 528 29 97  
Budapester Str. 7  
18057 Rostock

Unterstütze unser  
Monitoring und  
mach rechte  
Gewalt sichtbar,  
indem du Angriffe  
meldest.



# Über die LOBBI

## Beraten

Die LOBBI berät nach rechten Angriffen Betroffene, Angehörige oder Zeug:innen. Wir unterstützen unter anderem bei rechtlichen, finanziellen und psychischen Fragen. Das Angebot ist aufsuchend, freiwillig, kostenlos und auf Wunsch anonym. Eine Anzeige bei der Polizei ist keine Bedingung.

## Stärken

Die LOBBI unterstützt die Selbstorganisation von Betroffenen-gruppen rechter Gewalt und vermittelt Netzwerkkontakte. Der Verein regt auf lokaler Ebene Prozesse an, die eine Solidarisierung mit den Opfern zum Ziel haben.

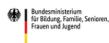
## Informieren

Die LOBBI fördert die Wahrnehmung von Opferperspektiven in der Öffentlichkeit.

Die Mitarbeiter:innen recherchieren und dokumentieren den Umfang rechter Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern. Über die Situation der Betroffenen informieren wir unter anderem mit Vorträgen, Ausstellungen und Büchertischen.

Gefördert vom  
Landesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **Leben!**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

MV  
tut gut.

# Rechte Gewalt in Mecklenburg- Vorpommern 2025

**LOBBI** Landesweite Opferberatung  
Beistand und Information  
für Betroffene rechter Gewalt  
in Mecklenburg-Vorpommern